



Schola Gregoriana Pragensis

Wurde im Jahre 1987 von David Eben gegründet und gehört heutzutage zu den renommiertesten Interpreten auf dem Gebiet der ältesten europäischen Musik - des gregorianischen Chorals und der spätmittelalterlichen Polyphonie.

Seit 1990 steht die Schola Gregoriana Pragensis in engem Kontakt mit dem französischen Ensemble Choeur Grégorien de Paris (D. Eben absolvierte am Pariser Konservatorium das Fach Dirigieren des gregorianischen Chores« und war in der nächsten Saison als Dirigent des Choeur Grégorien de Paris tätig).

Die Arbeit des Ensembles konzentriert sich einerseits auf die semiologische Interpretation des gregorianischen Chorals anhand der ältesten neumatischen Quellen aus dem 9.-11. Jahrhundert, andererseits auf die Aufführung gregorianischer Gesänge aus der eigenen böhmischen Choraltradition einschließlich der frühen Mehrstimmigkeit. Dank des intensiven Studiums von mittelalterlichen Quellen erklingt in den Programmen auch eine ganze Reihe einzigartiger, neu entdeckter Kompositionen aus dem 13.-15. Jahrhundert.



Die Schola Gregoriana Pragensis konzertiert oft in der Tschechischen Republik (u.a. tritt sie regelmäßig im Rahmen des Musikfestivals Prager Frühling auf) und im Ausland (Italien, Spanien, Frankreich, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Schweiz, Österreich, Schweden, Slowakei, Ungarn, Polen, Israel). In den letzten Jahren hatte die Schola Gregoriana Pragensis Erfolge bei wichtigen Festivals und Konzertreihen wie Schleswig Holstein Musik Festival, Tage Alter Musik Regensburg, Festival Echternach in Luxemburg, Festliche Tage Alter Musik Knechtsteden, A Capella Festivals in Leipzig, Hohenloher Kultursommer, Vokalmusik entlang der romanischen Strasse (Musiksommer Rheinland-Pfalz), Klosterkonzerte Maulbronn, Brandenburgische Sommerkonzerte, MDR Musiksommer, Internationale Kirchenmusik Schwäbisch Gmünd usw.

Den erfolgreichen Lebensweg der Schola Gregoriana Pragensis dokumentieren auch Preise, der tschechischen und französischen Musikzeitschriften: "Choc du Monde de la Musique", "10 de Reperoire", die "Goldene Harmonie" für die beste tschechische Aufnahme.

Die meisten der bisher bisher erschienenen CDs wurden für das größte tschechische Label Supraphon aufgenommen, besondere Aufmerksamkeit erregte die beim Label SONY BMG erschienene CD *Nahe Stimme aus der Ferne* - ein gemeinsames Projekt mit den japanischen buddhistischen Mönchen Gyosan-ryū Tendai Shōmyō. Diese spirituelle und interkulturelle Begegnung führte auch zu gemeinsamen Konzertauftritten bei zwei Tournées 2008 und 2016 (Prag, Luxemburg, Maulbronn, Musica Sacra Marktoberdorf etc.)

Das Jahr 2016 verlief im Zeichen des 700. Jubiläums des Kaisers Karl IV. Der Musik der Zeit dieses bedeutenden Kaisers wurden spezielle Programme und bisher letzte CD Aufnahme der Schola gewidmet.

Die Schola Gregoriana Pragensis wurde zum Repräsentant der tschechischen Kultur, was auch ihre Teilnahme an wichtigen Internationalen Kulturereignisse zeigt.